

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2013)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ambrož, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



14 Schwester Petra hat gut lachen – im Kloster Fahr fühlt sie sich zu Hause



24 Rose-Marie Nietlisbach hat ein grosses Herz für «ihre» Familiengärten



30 Rheinaufwärts eine Wanderung von Eglisau nach Rüdlingen

Liebe Leserin, lieber Leser

Spiritualität hat viel mit der Frage zu tun, wie ich selbst im Leben verankert bin, wie ich das Dasein, meinen Alltag gestalte. Wodurch fühle ich mich getragen? Wie erlebe ich Begegnungen mit Menschen, mit der Natur? Was berührt mich, was löst etwas aus in mir? Schreite ich offen und achtsam durch das Leben? Literarische oder philosophische Erlebnisse können mich erfahren lassen, dass ich Teil eines Ganzen bin. Das verleiht meinem Leben Sinnhaftigkeit und Halt. Gleichzeitig können im Kleinen spirituelle Momente verborgen sein, denn nicht immer dreht sich alles um existenzielle Fragen. In dieser Ausgabe des VISIT haben Personen verschiedener Glaubensrichtungen uns Einblick in ihr Leben gewährt und lassen uns teilhaben an der Frage, was Spiritualität für sie bedeutet. Dabei wird ersichtlich, dass Spiritualität nicht an eine bestimmte Glaubensrichtung gebunden ist und dass Rituale kräftigend sein können.

Fällt Einkaufen und Kochen schwer, gibt es die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause liefern zu lassen. Die Verträger unseres Mahlzeitendienstes halten gerne mal einen Schwatz oder schauen nach dem Rechten, wenn sie das Essen vorbeibringen. Neu kann man die Mahlzeiten auch online bestellen (vgl. S. 23).

Noch liegt überall Schnee, doch bald werden die ersten Schneeglöckchen ihre Köpfchen in die Sonne strecken und es gilt, den Frühling willkommen zu heissen. Es wäre schön, wenn Ihnen die Lektüre dieses VISIT etwas mit auf den Weg geben könnte.



FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

- 4 Staunen über den Geschmack einer Orange
- 6 Spiritualität im Alltag und was sie sechs porträtierten Menschen bedeutet
- 14 «Uns hält hier der Ruf Gottes». Schwester Petra erzählt von ihrer Berufung

lebens//art

- 17 Interview mit dem Spitalseelsorger Daniel Burger
- 20 Bäume sind die besten Prediger. Text von Lorenz Marti
- 22 Pro Senectute Kanton Zürich neu ISO-zertifiziert
- 23 Essen auf Rädern

lebens//lust

- 24 Schule der Bescheidenheit im Familiengartenverein Zürich-Wipkingen
- 28 Leseraktionen
- 30 Wanderung: Flusswärts mit Fernsicht
- 33 Casa Andrea Cristoforo, Ascona

lebens//weg

- 34 Anemone Eglin, Leiterin des Instituts Neumünster und Stiftungsrätin von Pro Senectute Kanton Zürich
- 36 Rätsel
- 39 Marktplatz
- 40 Impressum
- 46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Schwester Petra vom Kloster Fahr sammelt Kräuter zum Ostereierfärben.